

BERICHT DER MAINTOUR VOM 22.6. – 25.6.06 DES RC 03 ZEILSHEIM MIT 11 TEILNEHMERN VON WÜRZBURG BIS FRANKFURT.

TEILNEHMER: BEATE DEIRI, ANDREAS PIONKE, E – W DEMUTH, ROLF SPITZKY, JORGE PASCUAL, KURT WEIHE, KLAUS STILLER, GÜNTER SALAMON, LOTHAR MÜLLER, JOSEF VOSSEN UND AXEL BENDER.

1. TAG ANREISE NACH WÜRZBURG.

AM MORGEN DES 22.06.06 TRAFEN SICH DIE 11 TEILNEHMER AN DER STADTHALLE UM GEGEN 8.30 UHR DIE ERSTEN 3 KM NACH HÖCHST ZU BEWÄLTIGEN, VON DORT MIT DER BAHN NACH FRANKFURT. AM HAUPTBAHNHOF HATTEN WIR ZEIT DIE FANS DER WM MANSCHAFTEN ZU BEOBACHTEN UND ZWAR 1 STUND LÄNGER WIE GEWOLLT, UNSER ZUG HATTE VERSPÄTUNG UND WIR ERREICHTEN WÜRZBURG ERST UM 12.45 UHR. DIE ZIMMER IM HOTEL REGINA WAREN SCHNELL BEZOGEN UND EIN KLEINER IMBISS IN DER STADT NÖTIG. ANDREAS HATTE DAFÜR GESORGT DAS DIE KULTUR NICHT NUR IN FRÄNKISCHEN BIERGÄRTEN STATTFINDET, EINE FÜHRUNG IN DER RESIDENZ WAR ANGESAGT. DIE FÜRSTBISCHÖFLICHE RESIDENZ IST EINES DER BEDEUTENSTEN BAROCKBAUTEN UND WELTTKULTUR DER UNESCO. IM RUSTIKALEN RATSKELLER NAHMEN WIR DAS ABENDESSEN EIN UND DA NOCH KEINER MÜDE WAR GENOSSEN WIR DEN ABEND IN EINEM WEITEREN ALTSTADTLOKAL IM FREIEN.

2. TAG VON WÜRZBURG NACH LOHR – STEINBACH 58 KM.

NACH DEM FRÜHSTÜCK UND BELADEN DER RÄDER STARTETEN WIR UM 8.45 UHR RICHTUNG LOHR UM DIE ERSTEN 9 KM PANNENFREI ZU BEWÄLTIGEN. AUF DER MAINBRÜCKE IN VEITSHOECHHEIM PASSIERTE ES DANN BEI BEATE VERKLEMMTE SICH DIE KETTE SO DAS WIR EINEN ÖRTLICHEN FAHRADHÄNDLER AUFSUCHEN MUßTEN, DER SCHADEN WAR SCHNELL BEHOSEN, DACHTEN WIR,UND DIE FAHRT KONNTE SCHNELL FORTGESETZT WERDEN. IN VEITSHOECHHEIM STAND DIE BESICHTIGUNG DER SOMMERRESIDENZ MIT ROKOKOGARTEN AUF DEM PROGRAMM. UM 12.30 UHR ERREICHTEN WIR KARLSTADT WO UNS WALTRAUD UND HERTHA MIT EINER BEKANNTEN ERWARTETEN, AUCH ANGELIKA UND JOCHEN WAREN ANGEREIST UM DAS EMPGANGSKOMIETEE ZU VERSTÄRKEN. IN GEMÜTLICHER RUNDE NAHMEN WIR DAS MITTAGSSESSEN ZU UNS .3 RADLER HATTEN SICH FÜR KESSELFLEISCH ENTSCIEDEN WAS ABER NICHT BEI JEDEM BEGEISTERUNGSSTÜRME HERVORRIEF. DA ES SCHON VOR KARLSTADT BEI BEATES RAD DURCH UNSACHGEMÄSSE REPERATUR PROBLEME GAB WURDE EINE 2. REPERATUR IN UNSERER MITTAGSPAUSE DURCHGEFÜHRT, DAS HINTERE RITZEL WURDE ERNEUERT.

DAS NEUE „ WUNDERRITZEL “ VERURSACHT BEI BEATE EINEN WAHREN KONDITIONSRAUSCH UND DIE ANDEREN MITFAHRER ZU EINIGEN WORTSPIELEREIEN. UNSER WEG FÜHRTE UNS WEITER NACH GEMÜNDEN WO KURT EINEN KLEINEN STURZ VERURSACHTE EV. ABGELENKT DURCH DIE FRÄNKISCHEN SCHÖNHEITEN. GEGEN 17.00 UHR ERREICHTEN WIR DIE

PENSION – GASTSTÄTTE ADLER IN STEINBACH . UM 18.00 UHR MACHTEN WIR UNS DIE 3KM ZU Fuß NACH LOHR WO WIR IN DER GASTSTÄTTE „SCHÖNBRUNNEN“ DEN ABEND VERBRACHTEN DEN RÜCKWEG LEGTEN DIE MEISTEN MIT DEM TAXI ZURÜCK.

3. TAG LOHR – STEINBACH – KLINGENBERG 94 KM / DURCHSCHNITTSGESCHWINDIGKEIT 19,8 KM.

HEUTE STARTETEN WIR BEREITS UM 8.00 UHR DENN STRECKENLÄNGE UND TEMPERATUR SOLLTEN HEUTE STEIGEN UND DAS WM SPIEL WOLLTEN WIR AUCH NICHT VERPASSEN. IMMER IN UNMITTELBARER NÄHE DES MAINS FÜHRTE UNS DER RADWEG NACH MARKTHEIDENFELD WO WIR NACH 22 KM UND EINE DURCHSCHNITTSGESCHWINDIGKEIT VON 22 KM EINE ERSTE PAUSE EINLEGTE, WEITER FÜHRTE UNSER WEG ÜBER MARKTHEIDENFELD NACH DORFPROZELTEN. DER „ GOLDENE STERN “ AM MAINUFER LUD ZUR MITTAGSRAST EIN. UM 16.00 UHR ERREICHTEN WIR DEN „ FRÄNKISCHEN HOF “ IN KLINGENBERG EINLASS IN UNSER HEUTIGES DOMIZIL WAR ÜBER HOF UND KÜCHE , DAS HÄTTE DER WIRT LIEBER NICHT MACHEN SOLLEN, DAS ABENDESSEN NAHMEN WIR WO ANDERST EIN. NACH DEM WM SPIEL DEUTSCHLAND – SCHWEDEN MACHTEN WIR EINEN RUNDGANG DURCH KLINGENBERG UM UNS MIT ANDEREN FANS ÜBER DAS GEWONNENE SPIEL ZU FREUEN. ES FOLGTE ABENDESSEN, DÄMMERSCHOPPEN UND BETT.

4. TAG KLINGENBERG – FRANKFURT – EISSALON ZEILSHEIM 96 KM / DURCHSCHNITTSGESCHWINDIGKEIT 18,7 KM.

DA ES HEUTE WIEDER SEHR WARM WERDEN SOLLTE LEGTEN WIR NACH DER ABFAHRT UM 9.00 UHR GLEICH EIN ZÜGIGES TEMPO VOR UM NACH EINEM KLEINEN ZWISCHENSTOP UNTERHALB DES ASCHAFFENBURGER SCHLOß EINE RAST VON 15 MINUTEN EINZULEGEN. DER MAINRADWEG FÜHRTE UNS WEITER NACH SELIGENSTADT INS KLEINE BRAUHAUS DAS UNS VON ANDEREN FAHRTEN IN GUTER ERINNERUNG WAR. MIT EIGENTLICH ZU GUT GEFÜLLTEN MÄGEN VERLIESSEN WIR DEN MAINRADWEG RICHTUNG JÜGESHEIM UND NEUISENBURG, DIE MITTAGSHITZE SOLLTE UNSER STÄNDIGER BEGLEITER SEIN. DIE FAHRT DURCH DEN SCHATTIGEN STADTWALD VERSCHAFFTE UNS EINE KLEINE LINDERUNG DOCH AN DER OBERSCHEINSTIEGE WURDE NOCH EINE PAUSE MIT KÜHLEN GETRÄNKEN EINGELEGT. AN SCHANHEIM VORBEI UND ÜBER DIE SINDLINGER MAINBRÜCKE ERREICHTEN WIR ZEILSHEIM. VON BEATE HATTEN WIR UNS SCHON VOR DER MAINBRÜCKE VERABSCHIEDET UND JEDER LOBTE IHRE TOLLE LEISTUNG. WIE ES NACH JEDER TOUR MIT ANDREAS ÜBLICH IST MACHTEN DIE MEISTEN TOURTEILNEHMER DEN AUSKLANG IM EISSALON.

UNSER DANK GILT ANDREAS DER AUCH IN DIESEM JAHR DIESE SCHÖNE TOUR BESTENS ORGANISIERT HAT.

A. BENDER